

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lumpfgraben. Anton Nagler, Ernstsohn im Neustiftgraben. Johann Hochrieser, Hehhäuslsohn. Rudolf Pferscher, Fürstensäge.

Ich möchte hier auch erwähnen, daß die Glocken unserer Kirche, bis auf eine, und zwar die größere, zum Krieg geliefert werden mußten. Da die Vergrößerung unserer Kirche durch den Krieg vereitelt wurde, möchte ich hier einige Daten von unserer jetzigen Kirche anführen: Innen ist die Kirche 29 Meter lang, davon entfallen 6 Meter auf das Presbyterium und den Raum hinter dem Altar und 23 Meter auf das Schiff; die Empore ist 13 Meter lang. Die Breite der Kirche beträgt 8.50 Meter. Vergleichen wir z. B. damit Garsten: dort ist die Kirche 47 Meter lang (davon das Presbyterium 7 Meter, Schiff 25.20 und Raum unter dem Chor 14.50 Meter).

Wenn wir den Pfarrhof mit der Kirche vergleichen, so sehen wir, daß das Wohnhaus im Pfarrhof 23 Meter lang und 12 Meter breit ist; der ganze Pfarrhof ist 60 Meter lang und 30 Meter breit, der Hof im Pfarrhof 36 Meter lang und 15 Meter breit, der Stadel 30 Meter lang und 12 Meter breit.

Hintstein.

Die Ortschaft Hintstein wurde frühzeitig besiedelt und gehörte seit 1252 zur Herrschaft Losenstein, in der sie das Amt Hornbach bildete. Im Folgenden will ich versuchen, eine kurze Geschichte der einzelnen Häuser, soweit sie sicher feststeht, zu geben:

Nr. 1. Windegg (früher auch Krämer): Michael Huber 1754, Wendtner 1814. Die Witwe heiratet 1835 einen Wolfthalser.

Nr. 2. Mühlbachlerhäusl.

Nr. 3. Huber Leopold.

Nr. 4. Grabenhäusl: Matthäus Neuhauser 1736; Haberfellner 1782; Josef Reitmayr, Zimmermann aus Neustift, heiratet die Erbtöchter Magdalena Haberfellner 1820, Michael Reitmayr 1870.

Nr. 5. Kleinscharten: Schönlehner 1740, Ushauer 1762, Andreas Ushauer 1799, Lorenz Ushauer 1833, Martin Seebacher 1869; Leopold Wartecker 1907 durch Ehe mit der Erbtöchter 1883 (2. Juli) brannte das Haus ab, es verbrannte das 5jährige Söhnchen.

Nr. 6. Großscharten: Großreithner 1730, die Witwe heiratet 1750 einen Menkh vom Schwendtbauern; 1754 übernimmt wieder ein Soha Großreithner das Gut. Kaspar Großreithner 1789, Jakob Großreithner 1819. Stephan Großreithner heiratet 1846 eine Lehnertochter Maderthaner. 1890 durch Kauf an den Lehner in Hintstein, 1918 durch Kauf an Gruber.

Nr. 7. Untergrub: Thomas Gollner 1731, Hörizauer 1741, Kronsteiner 1743, Streicher 1766, Philipp Streicher 1809, Matthias Streicher 1832.